



Haus Biele

Vergangenheit und Gegenwart eines
denkmalgeschützten Hauses



Ein Beitrag zur Hausstättenforschung
von
Elisabeth Frische

Ausgabe 2 Schriftenreihe des Brücke e.V. 2010

Brücke e.V.



Verein für Geschichte und Heimat Lippetal

Paul Piepenbreier
Vorsitzender
Bahnhofstraße 31, 59510 Lippetal
piepenbreier@bruecke-lippetal.de

08.Juni 2010

19. Juni 2010, 14:00 – 17:00 Nachmittag des offenen Archivs, im Brücke Archiv Lippetal

Am Samstag, dem 19 Juni 2010, 14:00 – 17:00 Uhr,
lädt der Brücke e.V. Verein für Geschichte und Heimat
Lippetal erneut zu einem **Nachmittag des offenen
Archivs** in das Haus Biele in Lippetal – Hovestadt ein.

Besonderer Schwerpunkt an diesem Nachmittag des
offenen Archivs wird die Präsentation der neusten, der
zweiten Ausgabe in der Schriftenreihe des Brücke e.V.
sein: **Haus Biele - Vergangenheit und Gegenwart eines
denkmalsgeschützte Hauses.**

Das Haus Biele in Lippetal - Hovestadt wird seit 2003 als
Bürgerhaus der Gemeinde Lippetal genutzt. Mehr als 200
Jahre prägt dies Haus, das neben dem Rathaus in
unmittelbarer Nähe von Schloss Hovestadt liegt, den
Ortsmittelpunkt Hovestadts. Durch sein gastliches Ambiente
war es für das Dorfleben unverzichtbar geworden. Nach dem
Tod des letzten Besitzers drohten der Verfall des Gebäudes
und eine empfindliche Störung des dörflichen
Gesamteindrucks in exponierter Lage. Nach Übernahme
durch die Gemeinde Lippetal und umfänglicher Restaurierung
befindet sich heute neben dem Bürgerbüro, neben vielfältig
von Gruppen, Vereinen und Initiativen genutzten Räumen
seit 2007 auch das Brücke Archiv Lippetal im Haus Biele.
Der **Arbeitskreis „Familienforschung in Lippetal“** des Brücke
e.V. befasst sich u.a. mit der Geschichte der Hausstätten in
Lippetal. Exemplarisch die bewegte Geschichte des
denkmalgeschützten Hauses Biele aufzuzeigen war daher
naheliegend. Dieses Vorhaben war in seiner Ausführlichkeit
möglich, da die Gemeinde Lippetal Einsicht in die Unterlagen
ermöglichte, die den Erwerb und die Restaurierung des
Hauses Biele dokumentieren. Umfangreiche Informationen

fanden sich auch in dem Forschungs- und Bildmaterial, das
der Hovestädter Heimatforscher **Felix Bierhaus** im Herbst
2009 der Gemeinde zur Archivierung übergeben hatte.
Darüber hinaus stellte Felix Bierhaus auch aus seinem
Privatarchiv Material zur Verfügung. **Elisabeth Frische**, die
Koordinatorin des Arbeitskreises Familienforschung, hat all
dies bearbeitet, ausgewertet und die Ergebnisse in einer
Ausstellung und in der neuesten Ausgabe der Schriftenreihe
des Brücke e.V. zusammengestellt.

Im Brücke Archiv Lippetal, im Dachgeschoß des Haus
Biele sammeln sich seit dem 07. Februar 2007
Dokumente und Materialien zur Geschichte Lippetals,
seiner Dörfer und Bürgerinnen und Bürger. Viele
Materialien, deutlich mehr als erwartet, auch bereits
eindrucksvolle Einzelstücke wurden in nur drei Jahren
eingebracht. Erfreulich ist, dass Archivalien aus allen elf
Lippetaler Dörfern ihre Heimat im Brücke Archiv
Lippetal finden. So spiegelt sich Schritt für Schritt die
bunte Geschichte der Dörfer Lippetals auch im Brücke
Archiv. Ein inhaltlicher Schwerpunkt der Arbeit des
Brücke e.V. ist die Dokumentation der
Alltagsgeschichte der Menschen in Lippetal. Wie haben
unsere Großeltern, Urgroßeltern hier gelebt? Um
hierzu eine plastische Vorstellung zu gewinnen sind die
unterschiedlichsten Archivalien für das Brücke Archiv
Lippetal von Interesse, sobald sie einen Bezug zur
Lebenswirklichkeit der Menschen in Lippetal haben.
Wie die ansehnlichen Archivalien augenscheinlich
belegen wird dem Brücke Archiv Lippetal, trotz der
jungen Geschichte, bereits viel Vertrauen entgegen
gebracht.

Der Brücke e.V. möchte mit dem dritten **Nachmittag
des offenen Archivs** Gelegenheit zum Stöbern geben,
anregen weitere Archivalien einzubringen, die Arbeit
des Brücke e.V. kennenzulernen und natürlich auch zur
Mitarbeit einladen, denn ohne weitere Frauen und
Männer kann die anspruchsvolle und interessante
Aufgabe, auf Dauer nicht sichergestellt werden.